

II-2373 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
MARIA RAUCH-KALLAT
GZ 70 0502/214-Pr.2/93

A-1031 WIEN, DEN 22. Jänner 1994
RADETKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

5635 /AB

1994-01-28
zu 5684/J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Renolder, Langthaler, Freun-
de und Freundinnen haben am 30. November 1993 an mich eine
schriftliche Anfrage mit der Nr. 5684/J betreffend Das An-
sinnen des österreichischen Bundesheeres, auf einem Teilge-
lände der ehemaligen Sprengstoff AG in Blumau-Neurißhof einen
Truppenübungsplatz oder ein Sperrgebiet zu errichten, gerich-
tet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Ist Ihnen bekannt, ob das Bundesheer eine Errichtung eines
Truppenübungsplatzes oder eines Sperrgebietes auf dem
Gelände der ehemaligen Sprengstoff AG in Blumau-Neurißhof
plant?
2. Welche genehmigungs- und baurechtlichen Schritte wurden
diesbezüglich bereits gesetzt?
3. Wie weit steht dieses Projekt vor seiner Realisierung?
4. Wie stehen Sie zu den massiven Protesten seitens der Be-
völkerung von Blumau-Neurißhof?

- 2 -

5. Betrachten Sie ein solches Projekt als förderlich für das Ansehen des österreichischen Bundesheeres?
6. Mit welchem besonderen Augenmerk setzen Sie sich für die Rettung der Trinkwasserbrunnen in Blumau-Neurißhof und der Grundwassersituation in der Mitterndorfer Senke ein?

ad 1 - 3

In der Gemeinde Blumau/Neurißhof ist die Errichtung eines Übungsplatzes nicht geplant, da bereits seit langem ein Garnisonsübungsplatz (GÜPL) existiert. Ich verweise in dieser Angelegenheit auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundesministers für Landesverteidigung (Nr. 5683/J).

ad 4 und 6

Das gegenständliche Gebiet liegt in dem mit Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, BGBl.Nr. 126/1969, zum Schutze des Grundwasservorkommens in der Mitterndorfer Senke erklärten Grundwasserschongebiet.

Dadurch ist dieses Gebiet vorzugsweise der örtlichen Trinkwasserversorgung und örtlichen Feldberegnung gewidmet. Es handelt sich daher um ein wasserrechtlich sehr sensibles Gebiet.

Die Sicherung der Wasserversorgung ist mir ein ganz besonderes Anliegen. Ich werde daher den zuständigen Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft sowie den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung dringend ersuchen, alle Maßnahmen zur Erhaltung der Grundwasservorräte im Bereich

- 3 -

Blumau/Neurißhof zu ergreifen. Zur allgemeinen Verbesserung der Grundwassersituation in der Mitterndorfer Senke laufen unter Mitwirkung meines Ressorts bereits zahlreiche Projekte.

ad 5

Es gehört nicht zu meinen Aufgaben, das Ansehen des österreichischen Bundesheeres zu beurteilen.

A. Fand-Kallal